



Abfall Broschüre

Alles Wissenswerte zum Thema
Abfall an Aachener Schulen



© Stadt Aachen / Carabin Prass GmbH

Inhalt

I. Einleitung	3
II. Abfall – wir packen es an!	4
III. Checkliste	5
IV. Alles Wissenswerte zum Abfallaufkommen	6
1. Wer hilft beim Ermitteln der Abfallmengen und -zusammensetzung?	6
2. Wieviel Abfall fällt in Aachener Schulen an?	6
3. Wieviel CO ₂ spare ich durch Abfallvermeidung?	9
4. Wie teuer ist die Entsorgung des Abfalls?	9
5. Abfallbehälter zu groß / zu klein – wer hilft?	9
V. Alles Wissenswerte zur Abfalltrennung	10
1. Wer ist für die Anschaffung von Abfalltrennsystemen in den Klassenzimmern verantwortlich?	10
2. Welche Hilfestellungen gibt es für das richtige Sortieren?	10
3. Wie ist die Abfalltrennung durch das Reinigungspersonal geregelt?	13
4. Wer unterstützt bei Abfallsammelaktionen?	13
VI. Alles Wissenswerte zu Abfallvermeidung	14
1. Brotdosen statt Alufolie oder Plastiktüte	14
2. Mehrwegtrinkflaschen	14
3. Einrichtung von Trinkwasserentnahmestellen	14
4. Ein Besuch im Unverpackt-Laden oder auf dem Wochenmarkt	15
5. Verpackungsmüll in Küche und Kiosk	15
VII. Aktionsbeispiele an Aachener Schulen	16
1. Grundschule Hanbruch: World Cleanup Day – wir sind dabei.....	16
2. Gesamtschule Brand: Agenda Wettbewerb	17
3. 4. Aachener Gesamtschule: TrinkWasser – Eine Flasche mit großer Wirkung	18
4. Grundschule Vaalserquartier: Besuch im Unverpackt-Laden.....	19
VIII. Hilfreiche Links und Angebote	21
1. Regionale Angebote	21
2. Grundlegende Informationen.....	21
3. Unterrichtsmaterialien	22
4. Interaktive Webseiten.....	24
5. Lehrvideos.....	24

I. Einleitung

Ihr wollt dem Thema Abfall in eurer Schule auf den Grund gehen, denkt über Möglichkeiten nach, die Abfallmengen zu reduzieren oder fragt euch, wie die Abfalltrennung vom Klassenzimmer bis zur Müllabfuhr besser gelingen kann? Mit dieser Broschüre möchten wir, das Energiemanagement der Stadt Aachen, euch in eurem Vorhaben unterstützen. Hier findet Ihr Infos rund um das Thema Abfall in Aachener Schulen, Kontaktdaten von Menschen, die euch weiterhelfen können, Links, Tipps und Anregungen für Aktionen.

Ihr habt weitere Fragen oder wollt uns von euren Aktionen berichten? Meldet euch bei uns – wir freuen uns, von euch zu hören. Die enthaltenen Informationen werden von uns regelmäßig aktualisiert und mit neuen Projektideen und mit Antworten auf neu aufgekommene Fragen ergänzt.

Diese Broschüre ist ein Teil unseres Angebots „Energie, Wasser, Abfall- wir packen es an“ als Beitrag zu ACtive for Future. ACtive for Future ist ein Schulprogramm verschiedener Fachbereiche der Stadt Aachen und unterstützt Schulen auf ihrem Weg zu (mehr) Nachhaltigkeit mit Fördergeldern, Workshops und Vernetzungsformaten. Alle Infos zu ACtive for Future und „Energie, Wasser, Abfall – wir packen es an“ findet Ihr unter www.aachen.de/activeforfuture.

Kontakt

Energiemanagement der Stadt Aachen

Regina Bähr

Tel.: 0241 432-26521

regina.baehr@mail.aachen.de

Stand: Januar 2024

II. Abfall – wir packen es an!

Projekte zum Thema „Abfall in unserer Schule“ lassen sich in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen und Zeitrahmen planen und umsetzen – in einer Klasse als mehrstündige Unterrichtseinheit, im Rahmen einer AG während des gesamten Halbjahres, in der Offenen Ganztagschule als Quartalsprojekt, in der Projektwoche,... Je nach Rahmenbedingung sind größere oder kleinere Aktionen umsetzbar. Grundsätzlich bietet sich bei der Durchführung von Aktionen folgende Vorgehensweise an.

Abfallsituation analysieren

Um die Abfallsituation an eurer Schule besser kennenzulernen und einen Einstieg in das Thema zu finden, kann euch unsere Checkliste helfen, die Ihr auf der nächsten Seite findet. Sie bietet eine gute Grundlage, um die Abfallsituation an eurer Schule transparent zu machen. Für das Ausfüllen der Checkliste braucht Ihr an der ein oder anderen Stelle vielleicht Unterstützung, weil euch Informationen fehlen. In dieser Broschüre findet Ihr wichtige Hilfestellungen und Ansprechpartner*innen. Sollten darüber hinaus noch Fragen offen sein, könnt Ihr euch gerne an uns wenden.

Aktionen planen und durchführen

Nach Auswerten des Abfallchecks fallen euch bestimmt Aktionen ein, die die Abfallsituation an eurer Schule verbessern können. Sei es die Beschriftung von Abfalleimern, Durchführung von Aktionstagen oder Wettbewerben oder der Austausch mit dem Reinigungsmanagement und euren Reinigungsfirmen. Von der Art der geplanten Aktion hängt die weitere Vorgehensweise, Einbindung von Personen, Öffentlichkeitsarbeit etc. ab. Wichtig ist es, eure Aktionen in der Schule und je nach Aktion ggf. mit Ansprechpersonen in der Verwaltung (z.B. Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, Gebäudemanagement, Stadtbetrieb) abzustimmen. Sollten sich im Laufe der Planung eurer Aktion Fragen ergeben, könnt Ihr gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir werden versuchen, euch weiterzuhelfen.

Allen davon erzählen

Um eine große Wirkung zu erzielen, hilft es, möglichst vielen Menschen von eurer Aktion zu erzählen. Artikel in der Schulzeitung, Briefe oder E-Mails an die Eltern, Plakate in der Schule, ein Beitrag auf der Schulwebseite, all das sind Möglichkeiten eure Ideen bekannt zu machen. Auch wir berichten gerne von eurer Aktion auf unserer Webseite und in der aktualisierten Broschüre. Erzählt uns von euren Aktionen per Mail oder telefonisch. Wir freuen uns, von euch zu hören.

Im Schulalltag verankern

Jede einzelne Aktion hilft! Damit eure Ideen nicht wieder in Vergessenheit geraten und nachhaltige Veränderungen bewirken, ist es wichtig, dass ihr es schafft, eure Aktion dauerhaft im Schulalltag zu verankern.

Ihr habt alle Abfalleimer beschriftet, um das Trennen zu erleichtern? Wie wäre es, wenn Ihr zusätzlich einführt, dass jede Klasse am Anfang des Schuljahres im Rahmen eines Klassenraumchecks überprüft, ob noch alle Behälter beschriftet sind, oder Schilder ersetzt werden müssen. Sicherlich gibt es noch andere Dinge, die in so einen Klassenraumcheck aufgenommen werden könnten.

Alle Erstklässler*innen sind mit Brotdosen ausgestattet worden? Wie wäre es mit einer jährlich stattfindenden Aktion (z.B. Abfallfreier Tag), die die Benutzung von Brotdosen und Trinkflaschen regelmäßig an der ganzen Schule in Erinnerung ruft.

III. Checkliste

Ihr wollt dem Thema Abfall in eurer Schule auf den Grund gehen? Hier findet Ihr eine Checkliste, mit der Ihr euch einen Überblick über die Abfallsituation an eurer Schule verschaffen und Aktionen planen könnt, um die Situation zu verbessern.

Abfallmengen und -zusammensetzung

- Wieviel Abfall fällt in unserem Klassenzimmer in der Woche / im Monat an?
- Wieviel Abfall fällt in unsere Schule in der Woche / im Monat / im Jahr an?
- Ist die Abfallmenge eher hoch oder niedrig im Vergleich zu anderen Aachener Schulen?
- Hat sich die Abfallmenge in den letzten Monaten / Jahren verändert?
- Wieviel kostet die Entsorgung des Abfalls unserer Schule?
- Wie setzt sich unser Abfall, insbesondere der Restmüll und der Gelbe Sack, zusammen?
- Wie können wir dauerhaft einen Überblick über unsere Abfallsituation erhalten?

Abfallvermeidung

- Benutzen Schüler*innen und Lehrkräfte für ihre Verpflegung wiederverwendbare Getränke- und Brotdosen?
- Werden in der Küche Verpackungsabfälle vermieden, beispielsweise durch die Verwendung von Mehrwegverpackungen und Großgebilde?
- Werden am Kiosk unverpackte oder ökologisch verpackte Waren verkauft?
- Werden Papierausdrucke und Kopien sinnvoll verkleinert und doppelseitig ausgeführt?
- Welche weiteren Maßnahmen zur Abfallreduktion finden an unserer Schule statt?
- Welche Aktionen werden an unserer Schule regelmäßig angeboten, um Lehrkräfte und Schüler*innen auf die Möglichkeiten der Abfallreduktion aufmerksam zu machen?
- Welche Aktionen können wir für die Zukunft planen und umsetzen?
- Wie können wir das Thema langfristig in unserem Schulalltag verankern?

Abfalltrennung

- Sind in allen Räumen getrennte Abfallbehälter für Restmüll, Gelber Sack und Papier vorhanden?
- Sind die vorhandenen Behälter eindeutig beschriftet und ausreichend groß?
- Werden die vorhandenen Behälter von den Schüler*innen und Lehrkräften richtig genutzt, d.h. wird der Abfall richtig getrennt?
- Sammelt das Reinigungspersonal die Abfallbehälter getrennt ein und entsorgt den Abfall getrennt in den jeweiligen Sammelcontainern?
- Gibt es bei uns auf dem Schulgelände Stellen, wo Abfall einfach wild weggeworfen wird?
- Welche regelmäßigen Aktionen führen wir an unserer Schule durch, um die richtige Abfalltrennung einzuüben?
- Welche Aktionen können wir für die Zukunft planen und umsetzen?
- Wie können wir das Thema langfristig in unserem Schulalltag verankern?

Hinweis: Die Checkliste findet ihr ausführlich zum Ausfüllen auf unserer Webseite.

IV. Alles Wissenswerte zum Abfallaufkommen

1. Wer hilft beim Ermitteln der Abfallmengen und -zusammensetzung?

Die anfallende Abfallmenge und -zusammensetzung im Klassenzimmer könnt Ihr leicht selber ermitteln. Bei der Abfallmenge der ganzen Schule wird es schon schwieriger. Am besten bittet Ihr den oder die Hausmeister*in um Unterstützung. Die Hausmeister*innen wissen, wo die Großbehälter für Papier, Bioabfall, Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Restabfall stehen, wie groß sie sind und wie oft sie geleert werden. Für die Abschätzung der Menge des anfallenden Abfalls ist neben der Größe der Abfallbehälter natürlich auch wichtig zu beobachten, wie voll die Behälter jeweils bei der Abholung sind.

2. Wieviel Abfall fällt in Aachener Schulen an?

Alle Aachener Schulen sind mit Sammelcontainern für Papier, Bioabfall, Leichtverpackungen (Gelber Sack), Restabfall und Papier ausgestattet. Insgesamt stehen wöchentlich ca. 90.000 Liter Restabfallvolumen, 40.000 Liter Gelber Sack, 50.000 Liter Papierabfallvolumen und 30.000 Liter Bioabfallvolumen in Aachener Schulen zur Verfügung. Darüber hinaus stehen vielen Schulen in der Zeit von September bis Ende Februar Laubtonnen zur Verfügung. Für die Bereitstellung der Abfallbehälter und die Abrechnung der Abfallgebühren ist die Abteilung Betriebskosten des Gebäudemanagements zuständig.

Die Größe der Abfallbehälter, die einer Schule zur Verfügung gestellt wird, orientiert sich am Bedarf der Schule. Eine Auswertung des Gebäudemanagements (Stand 2023) hat gezeigt, dass die Abfallbehältergrößen bezogen auf die Schüler*innenzahl zwischen den einzelnen Schulen stark auseinander gehen.

Restabfallbehältergröße: 1,3 bis 17,7 Liter pro Woche und Schüler*in

Bioabfallbehältergröße: 0,1 bis 4,5 Liter pro Woche und Schüler*in

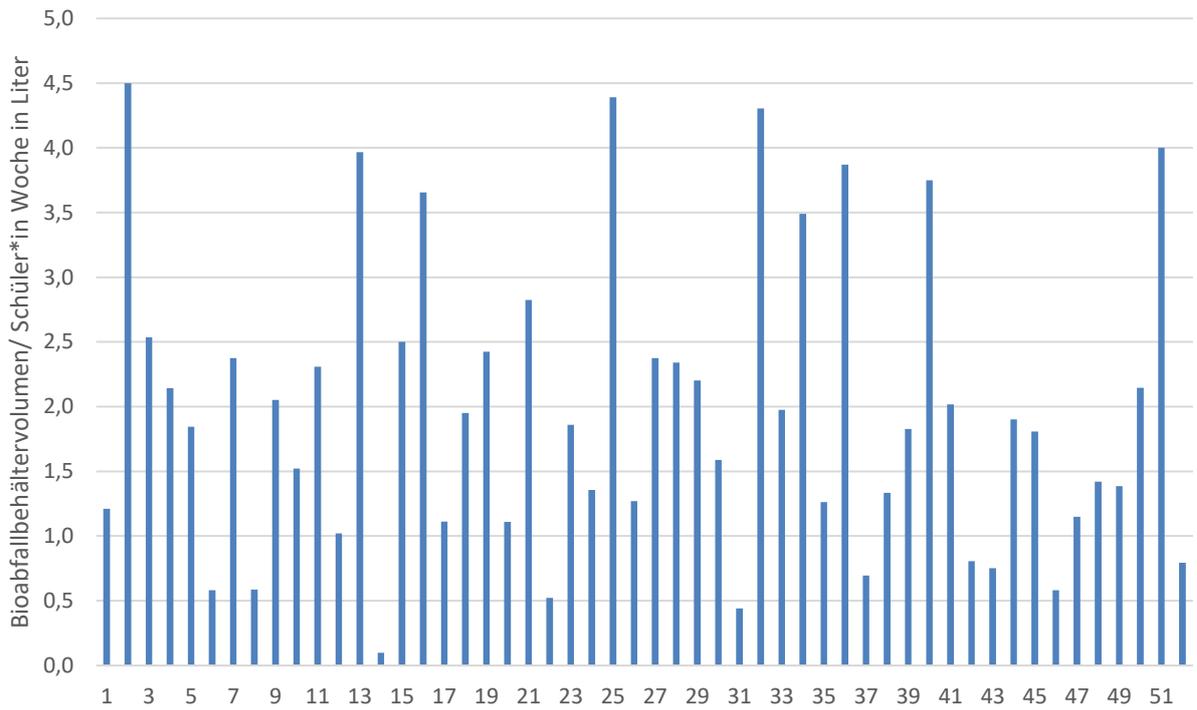
Papierbehältergröße: 0,5 bis 13,8 Liter pro Woche und Schüler*in

Gelbe Tonne: 0,6 bis 10,1 Liter pro Woche und Schüler*in

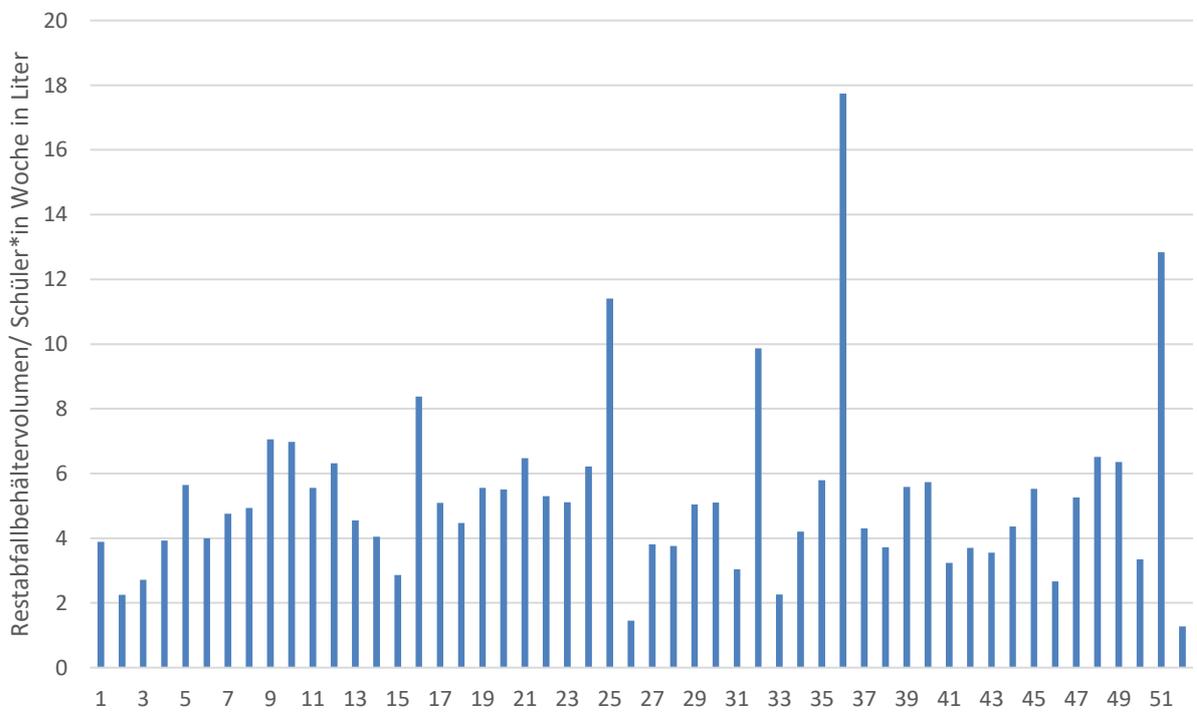
Die Grafiken auf der folgenden Seite zeigt die Streubreite der Behältergrößen. Wo liegt eure Schule? Die Gründe für die Streubreite können vielfältig sein. Auf alle Fälle lohnt es sich immer nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Jeder eingesparte Liter Abfall schont die Umwelt.

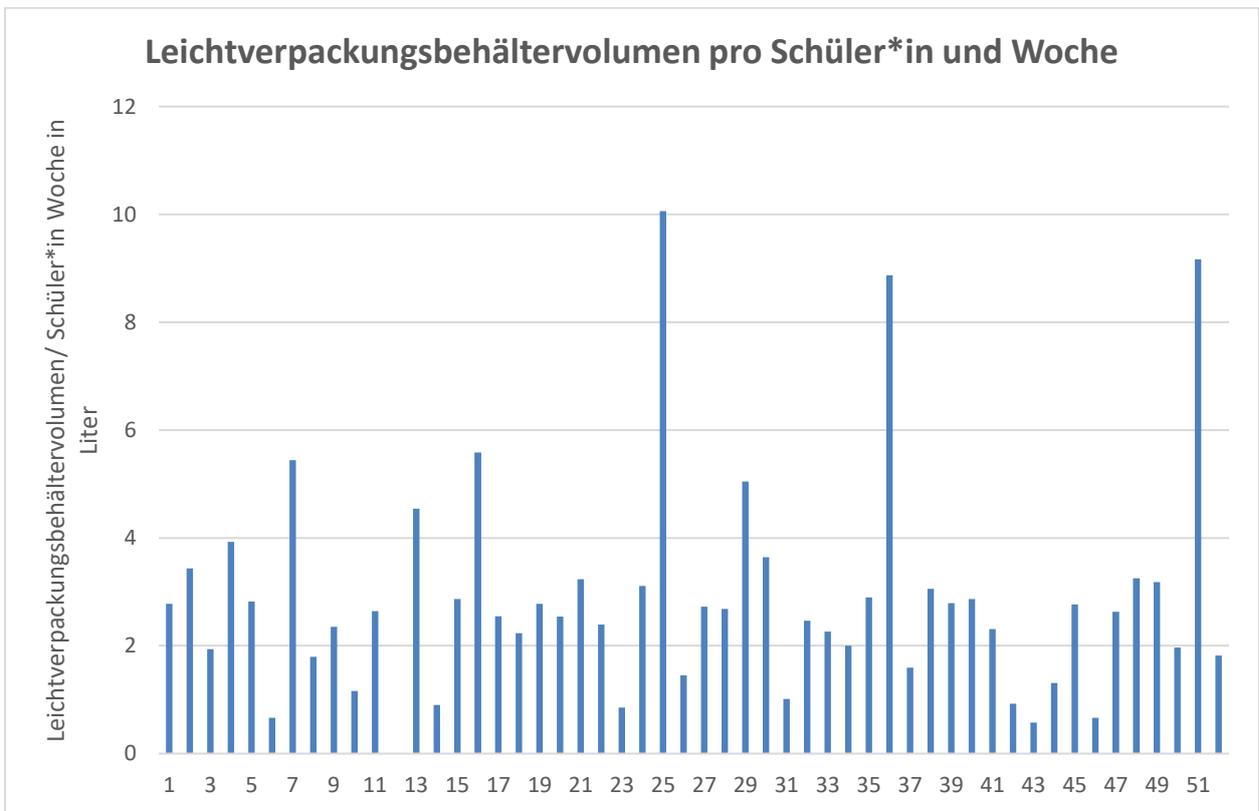
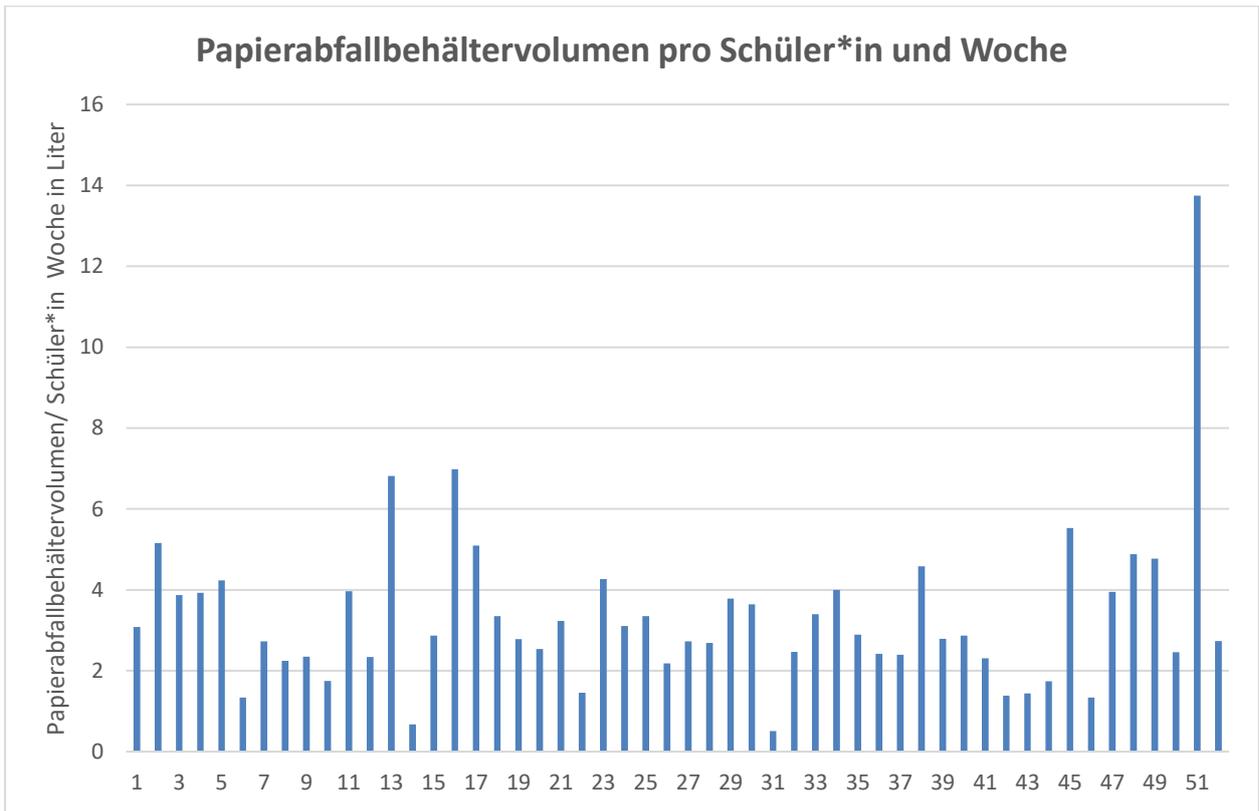
Das gesetzliche Mindestvolumen für die Restmüllbehälter liegt bei 1 Liter pro Woche und Schüler*in (Abfallwirtschaftsgesetz der Stadt Aachen, §12, Absatz 2). Vielleicht schafft Ihr es ja, euer Müllvolumen auf dieses Mindestmaß zu reduzieren!

Bioabfallbehältervolumen pro Schüler*in und Woche



Restabfallbehältervolumen pro Schüler*in und Woche





*Quelle: Stadt Aachen Gebäudemanagement

3. Wieviel CO₂ spare ich durch Abfallvermeidung?

Jedes Produkt verursacht von der Herstellung bis zur Entsorgung CO₂-Emissionen. Um Ressourcen zu schonen und CO₂-Emissionen zu minimieren, ist es wichtig, Produkte möglichst lange zu nutzen und Abfallmengen zu reduzieren. Die Herstellung und Entsorgung eines jeden Produktes ist je nach Material und Produktionsweg mit unterschiedlich hohen CO₂-Emissionen verbunden. Für die Entsorgung des Restabfalls könnt Ihr folgenden CO₂-Wert ansetzen und damit auch leicht ermitteln, welche CO₂-Einsparungen ihr mit euren Aktionen zur Abfallvermeidung erreicht.

Abfallaufkommen Restmüll	0,35 Tonnen CO ₂ / Tonne	(1m ³ Restabfall entspricht
	Restabfall	100 kg Restabfall)

**Quelle: Co2 Rechner, greenpeace*

4. Wie teuer ist die Entsorgung des Abfalls?

1 Liter Restabfall / Woche kostet im Durchschnitt 3,20 Euro im Jahr je nach Behältergröße und Abholungsturnus (Stand 2023). Die Restmüllentsorgung der Aachener Schulen kosten insgesamt ca. 290.000 Euro im Jahr. 1 Liter Biomüll kostet im Durchschnitt 0,90 Euro im Jahr je nach Behältergröße. Die Biomüllentsorgung der Aachener Schulen kostet insgesamt ca. 25.000 Euro im Jahr. Für die Entsorgung der Leichtverpackungen (Gelber Sack) fallen keine zusätzlichen Kosten an. Diese werden über den Preis des Produktes abgedeckt. Für die Abholung und Entsorgung des Papierabfalls fallen keine weiteren Kosten an. Aber trotz dessen stellt die anfallende Abfallmenge eine Belastung für die Umwelt dar (siehe CO₂-Emissionen) und jede Einsparung zahlt sich aus.

5. Abfallbehälter zu groß / zu klein – wer hilft?

Ihr habt es geschafft, eure Abfallmenge zu reduzieren, so dass eine geringere Behältergröße oder weniger Behälter ausreichen? Oder Ihr stellt fest, dass eure Abfallbehälter vor der Abholung nie richtig voll sind? Sprecht eure*n Hausmeister*in an. Diese können sich in Abstimmung mit der Schulleitung an die Abteilung Betriebskosten des Gebäudemanagements der Stadt Aachen mit der Bitte um Reduzierung der Abfallbehältergröße bzw. der Anzahl der Behälter wenden. Damit können Kosten eingespart werden, was der ganzen Stadt zu Gute kommt.

Durch konsequentes Mülltrennen ist die Restabfallmenge gesunken, aber die Papierabfallmenge gestiegen? Auch hier können eure Hausmeister*innen mit der Abteilung Betriebskosten des Gebäudemanagements in Abstimmung mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen und den Mehrbedarf anmelden. Wichtig ist, vorher auch die Möglichkeiten, Papiermüll zu reduzieren, auszuschöpfen.

V. Alles Wissenswerte zur Abfalltrennung

1. Wer ist für die Anschaffung von Abfalltrennsystemen in den Klassenzimmern verantwortlich?

Der erste Schritt für eine funktionierende Abfalltrennung in eurer Schule sind entsprechende Trenngefäße in den einzelnen Klassenzimmern und Räumen eurer Schule. Nur wenn diese vorhanden sind, kann Abfalltrennung gelingen. Jede Schule ist normalerweise zu Beginn ihres Betriebs als Erstbeschaffung vom städtischen Fachbereich Kinder, Jugend und Schule mit Abfalltrennsystemen in den Klassenzimmern ausgestattet worden. Die Ersatzbeschaffung von defekten oder verlorengegangenen Behältern muss dann von den einzelnen Schulen über das sogenannte Schulbudget geleistet werden. In dem Schulbudget sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Verbrauchsmaterialien hinterlegt, die von den Schulen selbstständig ausgegeben werden können. Sollten in euren Räumen Abfalltrennsysteme fehlen oder defekt sein, solltet Ihr mit eurer Schulleitung besprechen, dass neue Abfalleimer über das Schulbudget angeschafft werden. Eine Vielzahl der Schulen wurde im Jahr 2024 auf Initiative eines Antrags der 4. Aachener Gesamtschule nochmal komplett mit einem neuen dreiteiligen Abfalltrennsystem ausgerüstet. Die Pflege dieses neuen Systems liegt dann wieder in der Budgetverantwortung der Schulen.

2. Welche Hilfestellungen gibt es für das richtige Sortieren?

Beschriftung der Eimer

Um neben der farblichen Kennzeichnung der Eimer deutlich zu machen, welcher Eimer für was ist, ist es hilfreich, wenn Ihr die Behälter mit Beschriftungen oder Bildern kennzeichnet.

Flyer und Plakate als Sortierhilfe vom Stadtbetrieb

Der Aachener Stadtbetrieb hat Plakate und Flyer als Sortierhilfe erstellt. Die Materialien geben Antwort auf die Fragen: Was gehört in den Restabfallbehälter, was in den Gelben Sack? Der Flyer im DIN A4-Format ist in sieben Sprachen erhältlich (Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch und Russisch). Das Plakat in DIN A3-Größe kann man über die Abfallbehälter aufhängen. Sowohl das Plakat wie auch die Flyer sind im Aachener Stadtbetrieb (Madriker Ring 20, 52078 Aachen, Tel.: 0241 432-18666) sowie in den Verwaltungsgebäuden Am Marschierter, Bahnhofplatz, Katschhof und Mozartstraße, sowie in den Bezirksämtern erhältlich.

Wenn Ihr eine größere Stückzahl braucht, fragt vorher vor Ort nach, ob ausreichend Material vorhanden ist.

Flyer und Plakate können auch unter folgendem Link heruntergeladen werden: https://www.aachen.de/de/stadt_buerger/aachener_stadtbetrieb/formulare_downloads/abfallwirtschaft/sortierhilfe/index.html

Ihr könnt natürlich auch auf Basis der Sortierhilfen eigene Plakate erstellen.



Graue Tonne

Restabfall

Das gehört dazu:

- ✓ Nicht verwertbare Abfälle
- ✓ Verschmutzte Verpackungen
- ✓ Kehricht, Asche, Zigarettenstummel
- ✓ Staubsaugerbeutel
- ✓ Windeln, Hygieneartikel (Damenbinden usw.)
- ✓ Tapete, Spezialpapiere, Fotos
- ✓ Tierstreu
- ✓ Schallplatten, Videokassetten, Disketten
- ✓ Glühlampen, Stoffreste / verschmutzte textilen, Stifte, Aktenordner
- ✓ ...

Das gehört nicht dazu:

- ✗ verwertbare Abfälle: Papier, Glas, Metall-, Kunststoff- sowie Verbundverpackungen und Altkleider
- ✗ Küchen- und Gartenabfälle
- ✗ Schadstoffe (z.B. Farben, Energiesparlampen, Batterien, Spraydosen).

Der Restabfallbehälter (grau) wird 2-wöchentlich oder 4-wöchentlich geleert! Abfälle, die verwertbar, aber zu groß für Ihren Restabfallbehälter sind, zählen zum Sperrgut (z.B. Möbel, Matratzen, gerollte Teppiche oder Laminat, Fahrräder usw.). Die Sperrgutabfuhr erfolgt im gesamten Stadtgebiet nach Terminvorgabe (kostenpflichtig).

Ausgeschlossen vom Sperrgut sind: Abfälle von Baumaßnahmen wie alte Türen oder Fenster, Waschbecken, Kfz-Abfälle, alle Kleinteile, auch wenn sie in Kartons oder Säcke gepackt sind.



Blaue Tonne

Papier

Das gehört dazu:

- ✓ Saubere Papierverpackungen
- ✓ Kartonnagen (gefaltet bzw. zerkleinert)
- ✓ Kataloge, Werbeprospekte
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Zeitungen, Zeitschriften
- ✓ Briefe und Briefumschläge
- ✓ Notizzettel, Postkarten und Schulhefte
- ✓ Bücher (ohne Einband), Packpapier
- ✓ ...

Das gehört nicht dazu:

- ✗ Tapeten, Fotos, verschmutztes Papier
- ✗ Verbundmaterialien (z.B. Milchtüten, TetraPak- oder Saftverpackungen)
- ✗ Kassenbons und Kontauszüge (Thermopapier)
- ✗ Küchen- und Papiertaschentücher
- ✗ Suppen- und Söbentüten
- ✗ Folienpapier, Geschenkfolie

Der Papierabfallbehälter (blau) wird alle vier Wochen geleert!

Des Weiteren ist die Abgabe von Papier und Pappe bei allen Recyclinghöfen der Stadt Aachen möglich.



Grüne Tonne

Bioabfall

Das gehört dazu:

- ✓ Aus der Küche: rohe oder gekochte Speisereste, Obst-, Eier- und Gemüseschalen, Fleisch- und Fischreste, Brot, Käse, Filtertüten und Kaffeesatz, Teebeutel, Speiserest (z.B. Frittierfett)
- ✓ Aus dem Garten: Blumen, Zweige, Laub, Unkraut, Rasen-, Hecken- und Strauchschmitt, Fallobst
- ✓ Sonstiges: Haare, Federn, Holzspäne (unbehandelt), Zimmerpflanzen
- ✓ ...

Das gehört nicht dazu:

- ✗ Flüssige Speisereste
- ✗ Windeln, Kunststoffe
- ✗ Gläser, Tierstreu (mit oder ohne Exkrementa)

Der Bioabfallbehälter (grün) wird 2-wöchentlich geleert!

Bioabfallbehälter im Winter:

Feuchte Abfälle in Zeitungspapier einwickeln und / oder den Behälterboden mit einer Lage Zeitungspapier auslegen. Den Abfallbehälter, wenn möglich, an einem frostgeschützten Ort aufstellen (Garage, Keller). Falls die Bioabfälle dennoch am Behälter haften, vorsichtig, z.B. mit einem Spaten, lösen.

Bioabfallbehälter im Sommer:

Den Behälter möglichst an schattigen Plätzen aufstellen.

Kunststofftüten (Plastiktüten) jeglicher Art dürfen nicht in den Bioabfall. Allerdings können für die Vorerfassung von Bioabfällen gerne Papiertüten genutzt werden.



Gelber Sack

Leichtverpackungen (LVP)

Das gehört dazu:

- ✓ Verkaufsverpackungen
- ✓ Kunststoffe: Plastiktüten, Kunststoffflaschen (z.B. Drogeneinheitel), Kunststoffbecher (z.B. Joghurt, Sahne, Buttermilch, Margarine), Folien
- ✓ Metalle: Konserven- und Getränkedosen, Verschlüsse
- ✓ Verbunde: Getränke- und Milchkartons, Vakuumverpackungen
- ✓ Tüben (z.B. Zahnpasta- oder Senftüben)
- ✓ Verpackungsstypopor, z.B. von Elektrogeräten
- ✓ ...

Das gehört nicht hinein:

- ✗ Gegenstände, die keine Verpackung sind
- ✗ Papier und Pappe
- ✗ Glas
- ✗ Restabfall
- ✗ Gartenabfälle, Speisereste

Der Gelbe Sack wird 2-wöchentlich abgeholt!

Eine Liste der Ausgabestellen der Gelben Säcke erhalten Sie unter www.aachener-stadtbetrieb.de oder über das Servicecenter des Aachener Stadtbetriebes in der Zeit zwischen 7 und 18 Uhr von montags bis freitags unter der Rufnummer 0241 432-18666.

Hofrundgang mit der Tonne Berta für Grundschüler*innen

Für Grundschüler*innen bietet der Aachener Stadtbetrieb auch Führungen über das Betriebsgelände an. Bei diesem Besuch können Kinder ab dem Vorschulalter in kleinen Gruppen (max. 15 Kinder) einen Einblick in die Arbeit der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung bekommen. Mit Hilfe der „Tonne Berta“ wird spielerisch das Wissen um die richtige Trennung des Abfalls vermittelt. Auf dem Hof können die Kinder erleben, wie eine Kehmaschine der Straßenreinigung geleert wird und sich zeigt, was diese alles in der Stadt aufsammeln muss.

Die Führung dauert je nach Altersstufen der Kinder rund eine Stunde und findet auf dem Betriebsgelände des Stadtbetriebs (Madrider Ring 20, 52078 Aachen) statt. Da die Führungen im Freien sind, werden die Besuche bei „Tonne Berta“ von April bis September angeboten. Dieses Angebot ist für alle Kindertagesstätten und Grundschulen aus der Stadt Aachen kostenfrei.

Bastelmaterial Tonne Berta

Um das richtige Sortieren des Abfalls einzuüben, hat der Stadtbetrieb das Mal- und Bastelbuch „Die Tonnen Berta weiß Bescheid“ entwickelt. Hier finden sich ein Memoryspiel, Ausmalbilder und Ausschneidevorlagen zum Abfallsortiertraining. Das Buch kann unter folgendem Link (https://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/aachener_stadtbetrieb/mal-und_bastelbuch.pdf) heruntergeladen werden.

Bei Interesse an einem Hofrundgang oder ausgedruckten Exemplare des Mal- und Bastelbuchs könnt Ihr euch an folgende Ansprechpersonen wenden:

Stefanie Tollkamp Tel.: 0241 432-18604, stefanie.tollkamp@mail.aachen.de

Manuela Wolf Tel.: 0241 432-18603, manuela.wolf@mail.aachen.de

Anne Lehnen Tel.: 0241 4321-8602, anne.lehnen@mail.aachen.de



3. Wie ist die Abfalltrennung durch das Reinigungspersonal geregelt?

Wenn der Abfall in euren Klassen sauber getrennt wird, ist der nächste Schritt das getrennte Einsammeln des Abfalls durch das Reinigungspersonal. In den Verträgen mit dem Reinigungspersonal ist festgeschrieben, dass die von euch durchgeführte Abfalltrennung vom Reinigungspersonal weitergeführt werden muss. Das bedeutet, wenn ihr euren Abfall sauber in Papier, Restmüll, Leichtverpackungen (Gelber Sack) und ggf. Bioabfall trennt, ist die Reinigungsfirma verpflichtet, diesen auch getrennt einzusammeln und in den entsprechenden Großbehältern zu entsorgen. Sollte der Abfall von euch nicht sauber getrennt werden, ist die Firma nicht verpflichtet, den Abfall nachträglich umzusortieren.

Für den Fall, dass die Reinigungsfirma den Abfall mal nicht getrennt einsammelt und entsorgt, sollte zunächst euer* eure Hausmeister*in mit dem Reinigungspersonal sprechen und sie auf ihre Verpflichtung hinweisen. Sollte das nicht helfen und der Abfall weiterhin nicht getrennt eingesammelt und entsorgt werden, sollte der*die Hausmeister*in Kontakt mit dem Reinigungsmanagement der Stadt Aachen aufnehmen. Das Reinigungsmanagement der Stadt Aachen ist für die Ausschreibung der Reinigungsleistungen und die Verträge mit den Reinigungsfirmen zuständig. Die Mitarbeitenden des Reinigungsmanagements werden auf die Reinigungsfirmen zugehen, auf die vertragliche Verpflichtung hinweisen und bei Vor-Ort-Terminen die Einhaltung kontrollieren.

Wichtig ist, dass alle Beteiligten am Ball bleiben. Sollte die Abfalltrennung weiterhin nicht funktionieren, lasst auch dies das Reinigungsmanagement über euren* eure Hausmeister*in wissen. Das Reinigungsmanagement ist auf eure Infos angewiesen.

4. Wer unterstützt bei Abfallsammelaktionen?

Ihr plant eine Abfallsammelaktion auf dem Schulhof und/oder in der Umgebung? Der Aachener Stadtbetrieb unterstützt euch gerne bei solchen Aktionen. Hierzu werden euch Handschuhe und Abfallsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese könnt ihr nach vorheriger Absprache beim Stadtbetrieb am Madrider Ring abholen. Außerdem kann der eingesammelte Abfall vom Stadtbetrieb gesondert abgeholt werden. Dafür könnt ihr einen Abholtermin vereinbaren.

Für die Abholung der Materialien und die Vereinbarung eines Abholtermins steht euch die Disposition der Stadtreinigung zur Verfügung (Dispo-stadtreinigung@mail.aachen.de). Bei weiteren Fragen können Anna Küppers (anna.kueppers@mail.aachen.de) oder Manuela Wolf (manuela.wolf@mail.aachen.de) weiterhelfen.

VI. Alles Wissenswerte zur Abfallvermeidung

Wenn Ihr die Zusammensetzung eures Abfalls analysiert habt, wird euch sicher schnell klar, wo Ihr bei der Abfallvermeidung ansetzen könnt. Hier findet ihr ein paar Ideen:

1. Brotdosen statt Alufolie oder Plastiktüte

Die Verwendung von Plastiktüten, Alufolie und Brotbeuteln etc. lässt sich vermeiden, wenn alle auf ein unverpacktes Frühstück in einer Brotdose achten. Der Stadtbetrieb stellt jedes Jahr zum Schulbeginn allen interessierten Grundschulen praktische, wiederverwendbare Dosen zur Verteilung an die Erstklässler*innen zur Verfügung. In den letzten Jahren hat der Großteil der Schulen davon Gebrauch gemacht. Die Grundlage für ein abfallarmes Frühstück ist damit gelegt.

Ansprechperson für die Verteilung der Brotdosen ist:

Anne Lehnen, Tel.: 0241 432-18602, anne.lehnen@mail.aachen.de

2. Mehrwegtrinkflaschen

Vielleicht habt Ihr in eurem Abfall viele Einwegtrinkflaschen gefunden. Dieser Abfall lässt sich einfach reduzieren, wenn möglichst viele Kinder und Lehrkräfte auf wiederbefüllbare Mehrwegtrinkflaschen umsteigen und Leitungswasser als Trinkwasser nutzen. Leitungswasser hat Trinkwasserqualität. Neben der Verringerung des Plastikabfalls wird so auch noch der Transportaufwand für abgefülltes Mineralwasser reduziert.

Die 4. Aachener Gesamtschule hat unter dem Motto TRINKwasser ein besonderes Projekt gestartet. Genaueres findet Ihr im Kapitel VII Aktionsbeispiele an Aachener Schulen. Vielleicht wäre das ja auch eine Idee für eure Schule.

3. Einrichtung von Trinkwasserentnahmestellen

Attraktiver wird die Nutzung von Leitungswasser als Trinkwasser, wenn die Flaschen an gesonderten Armaturen befüllt werden können und nicht an den Handwaschbecken in den Sanitärräumen befüllt werden müssen. Wenn Ihr an der Einrichtung einer entsprechenden Armatur interessiert seid, müsst Ihr euch über eure Schulleitung an die für eure Schulform zuständige Ansprechperson beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen wenden. Hilfreich ist es sicherlich, wenn Ihr schulintern mit dem*der Hausmeister*in schon mal vorab abgestimmt habt, wo sich eine Installation anbieten würde. Auch die Finanzierung der Maßnahme müsst Ihr schulintern klären (Schulbudget, ggf. Erlöse eines Schulfestes, Beitrag des Fördervereins). Es ist grob mit Kosten von ca. 5.000 Euro zu rechnen. Dies kann aber je nach Installationsaufwand in der einzelnen Schule und den Preisentwicklungen am Markt stark variieren. Wenn die Abstimmung mit der Schulverwaltung erfolgt ist, beauftragt diese das Gebäudemanagement mit der Umsetzung der Maßnahme. Dann wird der für die Schule zuständige Objektbetreuer sich der Sache annehmen, den Installationsort abstimmen, eine Installationsfirma suchen und die Installation begleiten.

Achtung: Gemeint sind hier leitungsgebundene Armaturen ohne Zusatzfunktionen wie Kühlen und/oder Sprudeln und keine Trinkwasserspender, die mit Wassercontainern ausgerüstet werden und zusätzlich eine Aufbereitung des

Wassers (Kühlen, Sprudeln) ermöglichen. Von diesen Trinkwasserspendern empfehlen wir abzusehen, da sie mit Abfall und zusätzlichem Energieaufwand und Wartungskosten verbunden sind.



**Quelle: Stadt Aachen Gebäudemanagement , Trinkwasserentnahmestelle Lagerhausstraße*

4. Ein Besuch im Unverpackt-Laden oder auf dem Wochenmarkt

Um ein verpackungsfreies Frühstück in die Dose zu bekommen, lohnt es sich, über einen möglichst verpackungsarmen Einkauf nachzudenken. In Aachen gibt es einen Unverpackt-Laden, der in der Elisengalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, zu finden ist. Der Inhaber des Ladens ist offen für Besuche von Schulklassen. Die Grundschule Vaalserquartier hat von diesem Angebot schon Gebrauch gemacht und interessante Eindrücke gewinnen können (siehe Kapitel VII Aktionen von Aachener Schulen). Auch Wochenmärkte bieten die Möglichkeit, Obst und Gemüse regional und unverpackt zu kaufen.

5. Verpackungsmüll in Küche und Kiosk

Um Verpackungsmüll in der Küche, in den Mensen oder am Schulkiosk zu reduzieren, ist es wichtig zu wissen, wer den Kiosk und/ oder die Küche betreibt, da eine Reduzierung nur in Zusammenarbeit mit dem Betreiber möglich ist. Wer die Einrichtungen betreibt, könnt Ihr bei eurer Schulleitung erfahren. Oft werden die Mensen von externen Caterern betrieben. Diese haben sich in einem Ausschreibungsverfahren um den Betrieb der Mensa beworben. Die Rechte und Pflichten bezüglich des Betriebs der Mensa sind dann in Verträgen zwischen der Schule und dem Caterer festgeschrieben. Diese Ausschreibung und Vertragsgestaltung werden teilweise durch die Schulen selber oder mit Unterstützung vom Fachbereich Schule durchgeführt. Daher ist es notwendig, euer Anliegen der Abfallreduzierung und -trennung im Küchenbetrieb eng mit der Schulleitung und ggf. den zuständigen Mitarbeitenden vom Fachbereich Kinder, Jugend und Schule abzustimmen.

VII. Aktionsbeispiele an Aachener Schulen

1. Grundschule Hanbruch: World Cleanup Day – wir sind dabei

Jedes Jahr im September findet der weltweite Aktionstag World Cleanup Day statt. Unter dem Motto „World Cleanup macht Schule“ ruft der gemeinnützige Verein Let's do it Germany insbesondere Schulen auf, sich an dem Tag zu beteiligen. Auch viele Aachener Schulen folgen diesem Aufruf. Allgemeine Infos zu dem Aktionstag findet ihr unter folgendem Link: <https://worldcleanupday.de/world-cleanup-macht-schule/>.

Die Katholische Grundschule Hanbruch hat 2023 bereits zum zweiten Mal an dem Aktionstag teilgenommen. Mit Zangen, Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet, haben sich die Kinder auf den Weg gemacht, den Schulhof und die schulnahe Umgebung von weggeworfenem Abfall zu befreien. Rund 300 Kilogramm Müll kamen so zusammen. Vom Kaugummipapier, Plastikmüll in jeder Form, hunderten Kronkorken bis hin zum E-Scooter und Leitern, haben die Kinder es geschafft, ihr Viertel aktiv sauberer zu machen. Ein guter Anlass, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, welche Auswirkungen der Abfall auf die Umwelt hat, wie Abfall richtig entsorgt wird und welcher Abfall vermieden werden kann. In Kooperation mit dem Stadtbetrieb wurden der Schule dankenswerterweise Müllsäcke, Müllimer und Handschuhe kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem hat der Stadtbetrieb dann den gesammelten Müll an der Schule abgeholt. Diese Aktion ist mittlerweile fest in die Jahresplanung aufgenommen und soll bei den Schülern ein größeres Bewusstsein für das Thema Müll und dessen Vermeidung hervorrufen.

Ansprechperson:

Grundschule Hanbruch, Pascal Glauben, pascal.glauben@kgs-hanbruch.de



**Quelle: Grundschule Hanbruch*

2. Gesamtschule Brand: Agenda-Wettbewerb

Seit 23 Jahren führt die Gesamtschule Brand den Agenda-Wettbewerb durch. Sie möchte die Kinder des 5. und 6. Jahrgangs auf diese Weise an die Mülltrennung und die Einsparung von Energie heranführen. In der Zeit zwischen Karneval und Ostern sind die Agenda-Agenten an der Schule unterwegs. Dies ist eine kleine Gruppe von Kindern aus dem 5. und 6. Jahrgang. Sie kontrollieren in den Mittagspausen die Klassenräume des 5. und 6. Jahrgangs. Ist der Müll richtig getrennt, das Licht ausgeschaltet, sind die Fenster geschlossen und ist der Fußboden frei von Müll? Nach einem festgelegten Punktesystem werden alle Klassen der beiden Jahrgänge diesbezüglich bewertet. Außerdem haben die Klassen die Möglichkeit, für geplante und umgesetzte Agenda-Ideen Zusatzpunkte zu bekommen. Unter Agenda-Ideen werden Aktionen der einzelnen Klassen, die der Umwelt zugutekommen oder den Eine-Welt-Gedanken unterstützen, verstanden. Bewertet werden dabei der jeweilige Informationsgehalt, die Kreativität und die Nachhaltigkeit der jeweiligen Agenda-Idee.

Die beigefügten Fotos zeigen einige Projektbeispiele, die im Rahmen des Agenda-Wettbewerbs im Jahr 2023 eingereicht wurden. Die Klasse 6.4 hat eine Ausstellung organisiert, die über Lebensmittelverschwendung in Überflusgesellschaften aufklärt und zu wirksamen Gegenmaßnahmen aufruft. Die Klasse 6.3 hat eine Wildblumenwiese angelegt, die nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch den zusehends bedrohten Insekten zugutekommt. Die Klasse 5.3 wiederum hat eine eigene Müllsammelaktion organisiert und dabei keine Mühen gescheut. So sieht umweltbewusstes Handeln aus!

Die Gewinnerklassen werden jedes Jahr für ihren Einsatz auf einer großen Preisverleihungsveranstaltung geehrt. Dabei wird ein vom Kooperationspartner STAWAG gestifteter Wanderpokal an die Siegerklasse übergeben. Außerdem werden die Siegerklassen mit den folgenden, ebenfalls vom Kooperationspartner gestifteten, Preisen belohnt: 1. und 2. Preis: Besuch eines Kletterparks, 3. Preis: 30 Euro für die Klassenkasse. Die mit Engagement und Elan durchgeführte Teilnahme der Klassen am Agenda-Wettbewerb lohnt sich also nicht nur für die Umwelt!

Ansprechperson:

Gabriele Schiehle, schiehle@gesamtschule-aachen-brand.de



*Quelle: Gesamtschule Brand

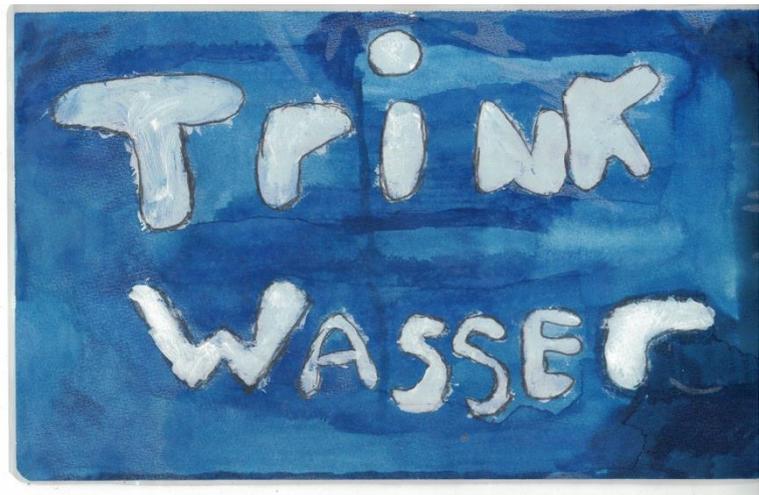
3. 4. Aachener Gesamtschule: TrinkWasser – Eine Flasche mit großer Wirkung

Plastikabfall reduzieren und die Verwendung von Leitungswasser als Trinkwasser fördern sind die Ziele des Projektes TrinkWasser der 4. Aachener Gesamtschule. Die Fünftklässler*innen der 4. Aachener Gesamtschule erhalten bereits beim Begrüßungsnachmittag eine langlebige Trinkflasche bedruckt mit den 17 Global Goals. In einer „Wasser-Themenwoche“ beschäftigen sich die Schüler*innen dann mit den Umweltfolgen von Plastikflaschen und dem Transport der Wasserflaschen. Außerdem untersuchen sie selbst die Qualität des Leitungswassers. In einer Blindverkostung von verschiedenen Wassersorten können sich die Schüler*innen auch vom Geschmack des Leitungswassers überzeugen lassen. Dabei werden sie von älteren Schüler*innen aus der Global Goals-Arbeitsgruppe unterstützt.

Team: Global Goals-Arbeitsgruppe (Lehrkräfte und Schüler*innengruppen) und alle Fünftklässler*innen

Ansprechperson:

Martin Blech, blech@gesamtschule-aachen.de



**Quelle: 4. Aachener Gesamtschule*

4. Grundschule Vaalserquartier: Besuch im Unverpackt-Laden

Vom 22. bis 26. Mai 2023 veranstaltete die Grundschule Vaalserquartier eine MINT-Woche. Da durfte im Rahmen der Naturwissenschaften das Thema gesunde und nachhaltige Ernährung nicht fehlen. Das Schülerparlament hatte sich daher für diese Woche zum Ziel gesetzt, den Klassen ein gesundes und verpackungsfreies Frühstück anzubieten. Hierzu machten sich die Schüler*innen auf den Weg in den Unverpackt-Laden in Aachen. Sie stellten sich aus der Vielzahl der angebotenen Müsliarten und -zutaten ihr Müsli zusammen und informierten sich gleichzeitig über die vielfältigen Möglichkeiten, unverpackte Produkte einzukaufen. Von Gummibärchen, über Nudeln bis zum Shampoo ist im Unverpackt-Laden alles zu finden. Guido Benedens, Inhaber des Unverpackt-Ladens, stand für Fragen bereit. Das ausgesuchte Müsli wurde dann in großen Mehrweg-Pfandbeimern zusammen mit Milch aus der Region (Monschauer Bauernmolkerei) in Mehrweg-Pfandglasflaschen an die Grundschule geliefert. Das gemeinsame Frühstück der Klassen hat sicherlich den ein oder die andere zum Nachdenken angeregt und geschmeckt hat es sowieso!

Ansprechpersonen:

Grundschule Vaalserquartier: Franziska Rembarz, Tel.: 0241 83211, ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de

Unverpackt-Laden: Guido Benedens, Tel.: 0241 92139611, guido.benedens@eifel-unverpackt.de



*Quelle: <https://aachen-unverpackt.de/>

Hier könnte euer Projekt stehen!

Schreibt uns eine Mail mit einem kurzen Textvorschlag und ggf. einem Foto oder ruft uns einfach an!

Wir nehmen eure Projektvorstellung gerne auf!

VIII. Hilfreiche Links und Angebote

1. Regionale Angebote

Titel	Autor/ Herausgeber	Zielgruppe	Inhalt/ Zielsetzung	Link
Tonne Berta	Stadt Aachen	Grundschule	Mal- und Bastelbuch mit Tonne Berta zum Erlernen der richtigen Abfallsortierung.	https://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/aachener_stadtbetrieb/mal-und_bastelbuch.pdf

2. Grundlegende Informationen

Titel	Autor/ Herausgeber	Zielgruppe	Inhalt/ Zielsetzung	Link
Abfall, Ressourcen	Umweltbundesamt	Lehrkräfte	Unterschiedliche Artikel rund um die Themen Abfall und Ressourcenschonung	https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen
Abfallwirtschaft in Deutschland	Umweltbundesamt	Lehrkräfte	Überblick über die Abfallwirtschaft in Deutschland und ihre Entwicklung von Beseitigung zum Kreislauf	https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfall-kreislaufwirtschaft

3. Unterrichtsmaterialien

Titel	Autor/ Herausgeber	Zielgruppe	Inhalt/ Zielsetzung	Link
Wertstoffprofis	Die Wertstoffprofis, ein REMONDIS-Bil- dungsprojekt	Kindergarten, Grund- schule, Sekundarstufe 1	Es werden Lernmaterialien für die unterschiedlichen Alters- gruppen zum Thema Abfall zur Verfügung gestellt. Das Wis- sen soll so vermittelt werden, dass die Kinder das Erlernte im Alltag umsetzen können.	https://www.wertstoffprofis.de/startseite/
Umwelt im Unter- richt – aktuelle Bil- dungsmaterialien	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, nukleare Si- cherheit und Ver- braucherschutz	Alle Altersgruppen	Verschiedene, aufbereitete Unterrichtsreihen zu unterschiedli- chen Themen rund um Abfall. Unter anderem wird Abfallver- meidung, Umweltschutz und Großveranstaltungen, sowie Elektroaltgeräte behandelt. Zu den Themen gibt es für unter- schiedliche Altersgruppen unterschiedlich aufbereitete Unter- richtsreihen.	https://www.umwelt-im-unterricht.de/suche?tx_solr%5Bfilter%5D%5B0%5D=keyword%3AAbfall
Umwelt im Unter- richt – Abfallver- meidung Weniger ist mehr	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, nukleare Si- cherheit und Ver- braucherschutz	Alle Altersgruppen	Verschiedene Unterrichtsreihen rund um das Thema, wie Ab- fall vermieden oder verwertet werden kann. Dabei sind die Un- terrichtsreihen und -materialien für verschiedene Altersgrup- pen angepasst.	https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/abfallvermeidung-weniger-ist-mehr
Alles über Abfall	Hessisches Ministe- rium für Umwelt, Kli- maschutz, Landwirt- schaft und Verbrau- cherschutz	Klasse 3 bis 4	Methoden und Lernmaterialien zur Vermittlung der Themen Abfall vermeiden, verwerten und richtig beseitigen.	https://www.oekoleo.de/fileadmin/user_upload/Handreichungen/170117_Handreicherung_Themenseite_Abfall.pdf

Abfallvermeidung schont die Res- ourcen	Bundesministerium für Umwelt, Klima- schutz, nukleare Si- cherheit und Ver- braucherschutz	Sekundarstufe 1 und 2	Aufbau einer Unterrichtsreihe zu den Fragen „Welche Auswir- kungen haben verschiedene Abfälle auf die Umwelt?“ und „Wie können Abfälle vermieden und kann damit die Umwelt geschützt werden?“ Schüler*innen erwerben über eigene Erarbeitung und Vorstel- lung eigener Ergebnisse grundlegendes Wissen über Abfall und Ressourcen, sowie ressourcenschonendes Verhalten.	https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/ abfallvermeidung-schont-ressourcen
Mülltrennung wirkt	Verschiedene Duale Systeme	Grundschule	Bereitstellung von Arbeits- und Übungsblättern zum Thema Mülltrennung. Damit sollen Schüler*innen nachvollziehbar und mit Spaß das richtige Trennen von Müll erlernen und warum dies so wichtig ist.	https://www.muelltrennung-wirkt.de/de/downloads/un- terrichtsmaterial/?gclid =EAlaIqobChMIZjJO6eDC_wlVQfJ3Ch3- tAEYEAAAYASAAEgJJzFD_BwE
Sauberer Schul- hof, saubere Um- welt	Eduversum GmbH	Sekundarstufe 1 und 2	Eine aufbereitete Unterrichtseinheit für sechs bis acht Stunden mit Ablaufplan, Arbeitsblättern, Experiment und Recherche- Auftrag, die die Schüler*innen dafür sensibilisieren soll, wo der Umweltschutz bereits anfängt, nämlich bereits vor der eigenen Tür bzw. auf dem Schulhof.	https://www.lehrer-online.de/unterricht/grundschule /sachunterricht/natur-und-umwelt/unterrichtsein- heit/ue/sauberer-schulhof-saubere-umwelt-das-thema- umweltschutz-im-unterricht/

4. Interaktive Webseiten

Titel	Autor/ Herausgeber	Zielgruppe	Inhalt/ Zielsetzung	Link
Memo-Spiel Up-cycling	Hessisches Ministerium für Umweltschutz, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Grundschule, Sekundarstufe 1	Die Idee hinter dem Memory ist, dass die Pärchen jeweils aus einem alten Gegenstand und einem Gegenstand, der aus dem alten gefertigt wurde, besteht. Dadurch werden kreative Ideen vermittelt, wie man alte Sachen so gestalten kann, dass man sie weiter nutzen kann, statt sie wegzuschmeißen.	https://www.oekoleo.de/spiele-video/news-spiele-video/spielen-upcycling-memory/
Die Müll-AG	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts	Grundschule	Eine App, mit der die Kinder das Mülltrennen spielerisch erlernen können.	https://muell-ag.de/?home

5. Lehrvideos

Titel	Autor/ Herausgeber	Zielgruppe	Inhalt/ Zielsetzung	Link
Die Maus – Recycling	WDR	Grundschule	Lernvideos rund um das Thema Recycling bzw. „wertvoller Abfall“.	https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/umwelt/recycling.php5
Die Maus – Entsorgung	WDR	Grundschule	Lernvideos rund um das Thema der Abfallentsorgung	https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/umwelt/entsorgung.php5